

FFAC Newsletter 1/2022



Sehr geehrte Gönner und Interessenten der Foundation for Aviation Competence - FFAC

Die Foundation for Aviation Competence - FFAC kann auf ein aktives Jahr 2021 zurückblicken. Im nachfolgenden Newsletter erfahren Sie mehr über die Aktivitäten. Der Jahresbericht 2021 gibt Ihnen detailliert Informationen über die FFAC. Ein Highlight war die Publikation der Studie „Just Culture“, welche durch das Bundesamt für Justiz in Auftrag gegeben wurde. Mit der Rechtsplattform orientiert die FFAC laufend über aktuelle Gesetzesänderungen und Entscheidungen sowie Antworten zu relevanten Fragen zur Luftfahrt. Die FFAC führte mit grossem Erfolg das alle zwei Jahre stattfindende „Risk, Safety and Liability in Aviation Forum 2021“ durch. Unter den übrigen Dienstleistungen, wie die medizinische Auswertung von Flugunfällen am Beispiel eines Absturzes einer TBM 700 in England im Detail erläutert. Die FFAC konnte sich personell weiter entwickeln und Fachexperten im Team begrüßen. Und weiter werfen wir einen Blick auf die weitere Entwicklung der FFAC. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters.

Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC

FFAC Aktuell

Jahresbericht FFAC 2021

Der soeben erschienene Jahresbericht 2021 vermittelt Ihnen einen guten Überblick über die Aktivitäten der Foundation for Aviation Competence im vergangenen Jahr.



[Zum FFAC Jahresbericht 2021](#)

Studie «Just Culture»

Am 23. September 2020 nahm der Ständerat das Postulat der Kommission für Rechtsfragen des Ständerates 20.3463 «Redlichkeitskultur im Schweizer Recht» an, das auf der parlamentarischen Initiative von Gregor Rutz 19.478 zurückgeht. Damit wird der Bundesrat beauftragt zu prüfen, wie in der Luftfahrt, im Gesundheitswesen oder in anderen hochsicherheitsrelevanten Bereichen das Prinzip der Redlichkeitskultur bzw. der Fehlerkultur im Schweizer Recht als generelles Prinzip durch gesetzliche oder andere Massnahmen eingeführt werden kann.

Mit Freude können wir Ihnen mitteilen, dass unsere FFAC Forschungsstudie «Just Culture», welche vom Bundesamt für Justiz in Auftrag gegeben wurde, auf der offiziellen Website der Schweizerischen Eidgenossenschaft im vollen Wortlaut publiziert wurde. Der Bundesrat wird nun gestützt auf diese Studie seine Antwort an das Parlament vorbereiten. Die vollständige Studie lesen Sie hier:

Forschungsstudie

zur

Just Culture

im Auftrag vom

Bundesamt für Justiz

eingereicht von der

Foundation for Aviation Competence – FFAC

Studienleiter: Prof. Dr. iur. RA Roland Müller
Experten: RA MLE Raphael Widmer-Kaufmann
Dr. oec. HSG Claudio Noto
Dr. oec. HSG Andreas Wittmer
RA lic. iur. Philip Bärtschi
Dr. med. Markus Kirchgeorg
Div aD Bernhard Müller

St. Gallen, 18. Januar 2022

Foundation for Aviation Competence (FFAC), Schmiedgasse 28, 9000 St. Gallen, Tel. +41 71 740 97 90

Zur Studie

Rechtsplattform

Gesetzessammlung

[Art. 100ter Abs. 3 LFG](#). Nun sind gemäss Luftfahrtgesetz Alkoholkontrollen bei Ramp-Checks auch ohne Anlass möglich.



- [VO über nicht europaweit geregelte Ausweise \(VABFP\)](#). Der Abschluss eines theoretischen oder praktischen Teils einer Ausbildung im Sinne dieser Verordnung muss von der für die Ausbildung zuständigen Person in das Flugbuch eingetragen werden. [Link zur Präsentation](#).



Entscheidungssammlung

- [SK.2021.9 - Urteil des Bundesstrafgerichts vom 18. Juni 2021](#). Beim Starten des Motors wurde das Seitenruder statt der Bremsen betätigt, weshalb das Flugzeug mit einer Tankstelle kollidiert. Der Pilot wurde in der Folge wegen Gefährdung durch die Luftfahrt mit CHF 8'900 gebüsst. Das Bundesstrafgericht hat ihn aber freigesprochen, weil sich der Unfall nicht "während des Fluges" ereignet habe.

[Zum Kommentar des Entscheides](#)

Fragen und Antworten

- [033 \(aktualisierte Version\) Fliegen mit N-immatrikulierten Flugzeugen](#). Ab dem 20. Juni 2022 gelten in den EASA-Staaten und somit auch in der Schweiz neue Regelungen bezüglich Fliegen mit N-immatrikulierten Luftfahrzeugen.

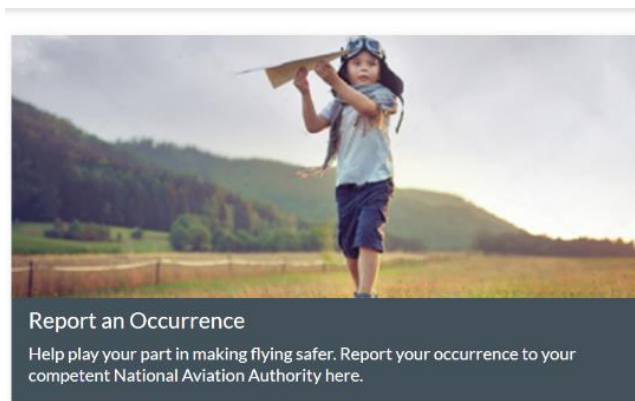


- [054 Zollflugplatz.](#) Bei Flügen aus der Schweiz in die EU muss kein Zollflugplatz mehr angefliegen werden. Diese Erleichterung gilt aber nur, wenn keine zollpflichtigen Waren mitgeführt werden. Wird in der EU ein Zollflugplatz angefliegen, muss der Zoll wie bisher passiert werden.



- [057 Wann und an wen müssen Meldungen über fliegerische Vorfälle oder Unfälle national und europäisch gemeldet werden?](#)

ECCAIRS2



Weiterbildung

«Risk, Safety and Liability in Aviation Forum 2021»

Am 10. November 2021 fand im Radisson Blu Zurich Airport das FFAC/CFAC „Risk, Safety and Liability in Aviation Forum 2021“ statt. Dabei wurden dem Publikum durch kompetente Referenten interessante Inhalte zu den folgenden Themen vermittelt: Neuheiten aus Judikatur und Literatur (lic.iur. Philip Bärtschi, Rechtsanwalt) - gewerbsmässiger Luftfahrtbetrieb mit historischen Flugzeugen sowie Sicherheitsstandards und Sonderkategorien bei historischen Flugzeugen (Fabian Gysel, BAZL) - nicht europaweit geregelte Ausweise und Berechtigungen des Flugpersonals VABFP (Olivier Hauser, BAZL) - Drohnen im Spannungsfeld von Profiterwartung und Vorschriften (Marc Siegenthaler, Fürsprecher und Dr. Jürg Wildi, dipl. Ing-ETH, v2sky GmbH) - Luftfahrtversicherungen für Drohnenbetreiber (Michael Maier, AXA XL Insurance Company). Nach der Paneldiskussion, moderiert durch Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC und Dr. Andreas Wittmer, Geschäftsführer CFAC, hatten die Teilnehmer Zeit, sich mit den Referenten zu unterhalten und den Apéro zu geniessen. Das nächste Forum ist für November 2023 geplant und wird wiederum aktuelle Themen aus der Luftfahrt behandeln.



[Zum Forum 2021](#)

Tödlicher Unfall mit Piper Malibu vor Guernsey

Der Flugunfall einer Piper PA-46-310P Malibu (N264DB) am 21. Januar 2019 vor Guernsey mit tödlichem Ausgang wird durch Dr. med. Markus Kirchgeorg aus medizinischer, rechtlicher und fliegerischer Sicht näher beleuchtet. Die [Präsentation finden Sie hier](#).

FFAC Präsentation Flugunfall N264DB

**Flugunfall PA-46-310P Malibu
N264DB
am 21. Januar 2020 vor Guernsey**



Dr. med. Markus Kirchgeorg,
Privatpilot und Flight Safety Officer der FFAC,
St. Moritz

FFAC

[Zur Zusammenfassung](#)

Dienstleistung

Die Flugzeugdatenbank wurde mit neuen Flugzeugtypen weiter ausgebaut. [Neu finden Sie Informationen](#) zu den Business Jets Cessna Citation Latitude (C680A) und Pilatus PC-24 sowie zum Replika Junkers F13.



Personelles



Neuer Mitarbeiter Matthias Mölleny

Wir freuen uns sehr, **Matthias Mölleny** als neuen Mitarbeiter für den Bereich Personalmanagement / HR in Aviation begrüßen zu können. Matthias Mölleny ist Experte, Coach und Dozent sowie Trainer in Personal- und Führungsfragen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Aviatik. Unter anderem war er der letzte Personalchef der Swissair vor dem Grounding. Er leitet das Center for HRM & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft in Zürich. Sein Unternehmen peopleXpert gmbh ist zudem auch noch Gönnerin der FFAC.

Wechsel im Fachbeirat

Für den Fachbeirat konnten wir Philippe Hauser und Peter Merz gewinnen, die neu das Team kompetent verstärken.



Philipp Hauser ist Geschäftsführer der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) Switzerland und vertritt die Interessen der General Aviation. Er ist Fluglehrer und Inhaber einer Berufspilotenlizenz und amtiert im Auftrag des BAZL als Prüfungsexperte und Language Assessor. Zusätzlich ist er in der ICAO-Gruppe für Language Proficiency seit langer Zeit tätig.



Peter Merz ist Divisionär und Kommandant der schweizerischen Luftwaffe, verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz. In seiner Funktion untersteht er direkt dem Chef Kommando Operationen. Er war Kommandant des Militärflugplatzes Meiringen und Projektleiter der Luftwaffe für die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges.

Ausblick

Mit gezielten Kampagnen wird die Foundation for Aviation Competence - FFAC verstärkt gegen aussen auftreten und ihre Dienstleistungen einem breiteren Publikum bekannt machen. So werden Inserate in schweizerischen Aviatikzeitschriften, namentlich AeroRevue, SkyNews und Cockpit, geschaltet. Für die FFAC sind Gönner, seien es Privatpersonen oder Firmen, von grosser Wichtigkeit. Diese werden wir gezielt mit unserer Website sowie auf den Social Media verstärkt ansprechen und auf unsere Aktivitäten an Veranstaltungen aufmerksam machen. So wird die FFAC als

[Aussteller am Aviation and Space Symposium vom 1. und 2. Juni 2022 in St. Gallen](#) vertreten sein und den Teilnehmern ihre Leistungen näherbringen. Alle Massnahmen haben das Ziel, neue Gönner zu gewinnen und ebenso wichtig die bestehenden treuen Gönner als wichtige Stütze der FFAC zu behalten.



[Zum Flyer](#)

In eigener Sache

Die Foundation for Aviation Competence - FFAC wechselte anfangs März 2022 das Domizil und hat ihren Sitz nun an der Schmiedgasse 28 in 9000 St. Gallen. Die Telefonnummer +41 71 740 9790 und die E-Mail-Adresse admin@ffac.ch bleiben unverändert.



Copyright © 2022 Foundation for Aviation Competence, All rights reserved.

You are receiving this email because you opted in via our website.

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Roland Müller, Präsident FFAC

Redaktion: Roland Bücheler, RBcomm Buecheler

Supported by Markenkern AG, Chur

Our mailing address is:

Foundation for Aviation Competence

Schmiedgasse 28

St. Gallen 9000

Switzerland

[Add us to your address book](#)

E-Mail: admin@ffac.ch

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp